

NOEMA HANDBÜCHER / 03

Reinigung

Oberflächenpflege




NOEMA
DESIGN

Vor dem Beginn

Ein Leitfaden für Erstreinigung, Alltagspflege und Intensivbehandlungen.
Methode nach Oberfläche und Rückstand wählen, mit dokumentierten
Alternativen mehrerer Hersteller.

So nutzen Sie diesen Leitfaden

Oberfläche und Rückstand bestimmen, dann ein verträgliches Verfahren wählen.
Alternativen von FILA, Mapei, Kerakoll, Litokol, Faber und Lithofin unterliegen ihren
jeweiligen Datenblättern.

INHALT

01	Vor der Produktwahl	3
02	Die Reinigungsmethode	4
03	Zementäre und mineralische Reste	6
04	Epoxidharzrückstände	7
05	Unterhaltsreinigung	8
06	Flecken und Intensivreinigung	10
07	Dekore und empfindliche Oberflächen	11
08	Pflege organisieren	12

Vor der Produktwahl

Drei Angaben bestimmen den Eingriff: exponierte Oberfläche, Rückstandsart und Erhärtung der Verlegematerialien.

PRÜFUNG	ENTSCHEIDUNG
Grundfliese oder Dekor	Bei Dekor das eigene Verfahren befolgen. Säuren und Entfetter nicht automatisch übernehmen.
Zement, Kalk oder Salze	Mineralreiniger nur auf säurebeständigen Flächen und Fugen erwägen.
Epoxidfuge oder Harz	Frische und ausgehärtete Reste unterscheiden und das fugenspezifische System verwenden.
Fett oder organischer Schmutz	Mit Neutralreiniger beginnen; bei bleibendem Schmutz geeigneten Entfetter prüfen.
Unbekannter Stoff	Auf kleiner Fläche diagnostizieren. Versuche mit unterschiedlichen Stoffen nicht anhäufen.

Empfindliche Metalle, Natursteine, Holz, Lacke, Möbel und Abläufe schützen. Etikett, technisches Datenblatt und Sicherheitsdatenblatt des genauen Produkts lesen; vorgeschriebene Lüftung und Schutzmaßnahmen vorsehen. Reiniger nicht mischen, besonders Säuren und chlorhaltige Produkte. Flusssäure und keramisch aggressive Derivate ausschließen.

Die Reinigungsmethode

Dosis, Zeit, mechanische Wirkung und Flüssigkeitsaufnahme wirken zusammen. Eine höhere Konzentration allein garantiert kein besseres Ergebnis.

Vorbereiten

Staub und Körner absaugen oder aufnehmen, ohne sie zu verschleppen. Bereich abgrenzen und unverträgliche Elemente schützen. Reiniger mit eigenem Dosierer messen und exakt verdünnen; das Verhältnis ist nach Herstellerdefinition zu verstehen.

Bearbeiten und aufnehmen

Gleichmäßig verteilen, Einwirkzeit einhalten und die mildeste wirksame Mechanik verwenden. Bei Strukturflächen eine reliefgerechte weiche Bürste bevorzugen. Schmutzwasser mit Nasssauger oder sauberem Werkzeug aufnehmen; Lösung häufig wechseln. Verdunstung allein lässt Reste auf dem Boden zurück.

Spülen und prüfen

Nach Datenblatt mit sauberem Wasser spülen. Bei Säuren, konzentrierten Entfettern und Harzentfernung sind gründliche Aufnahme und Spülung wesentlich. Ohne Nachspülen gilt bei Alltagsreinigern nur für die vorgegebene Dosis und Bedingungen.

Nach Trocknung bei frontalem und Streiflicht prüfen. Bei bleibendem Schleier Fugenmörtel, Reiniger, Salze oder dauerhafte Veränderung unterscheiden. Diagnose vor erneuter Behandlung korrigieren.



Bild aus dem Brera-Katalog

SCHAUBILD 01

Rückstände entfernen

Reinigen heißt Schmutz lösen und aufnehmen. Verdunstet die Flüssigkeit, lagert er sich erneut ab.

01

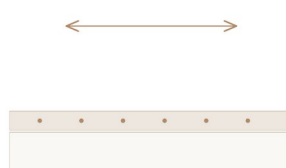
Vorbereiten



Körner entfernen

02

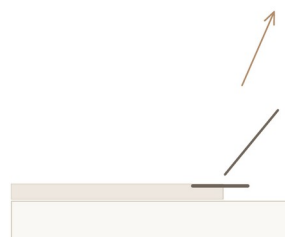
Reinigen



Dosierung und Einwirkzeit

03

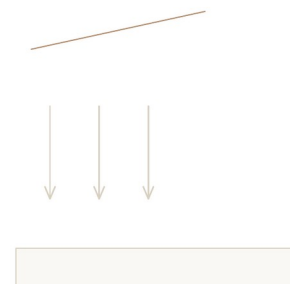
Aufnehmen



Schmutzwasser aufnehmen

04

Prüfen



Spülen und trocknen

SCHEMATISCHE OBERFLÄCHENSCHNITTE

Vorher

Körner aufnehmen, empfindliche Teile schützen und Dosis messen.

Währenddessen

Einwirkzeit und verträgliche Mechanik einhalten, Produkt nicht antrocknen lassen.

Danach

Schmutzflüssigkeit aufnehmen, erforderlichenfalls spülen und trocken prüfen.

Schematische Schnitte, nicht maßstäblich. Methode an Oberfläche und Reinigerdatenblatt anpassen.

Zementäre und mineralische Reste

Die Erstreinigung entfernt Fugenschleier und geeignete Baustellenrückstände. Sie ersetzt nicht das Entfernen frischen Materials.

Vor der Säurebehandlung

Fugenmörtel bestimmen und bis zur erforderlichen Waschbeständigkeit warten. Keine Säuren auf nicht ausgehärteten Fugen, Kalkstein, Metallen oder empfindlichen Oberflächen. Bearbeitetes oder dekoriertes Feinsteinzeug gesondert prüfen. Größere Ablagerungen vorsichtig ohne Ritzen abnehmen.

HERSTELLER	ZU PRÜFENDES PRODUKT	FUNKTION
FILA	DETERDEK PRO	Zementäre und mineralische Reste
Mapei	UltraCare Keranet	Zementreste auf säurebeständigen Flächen
Kerakoll	Delta Plus	Verkrustungen und mineralische Reste
Litokol	X-Cleaner	Konzentrierter saurer Reiniger
Faber	CEMENT REMOVER 2.0	Geeignete Verlegereste und Verkrustungen

Ein dokumentiertes Beispiel

Das italienische Datenblatt von DETERDEK PRO nennt für die Bauschlussreinigung 1:5 bis 1:10 mit Wasser: ein Teil Produkt plus fünf oder zehn Teile Wasser. Vornässen, kleine Bereiche mit geeignetem Werkzeug bearbeiten, Lösung aufnehmen und spülen. Nicht auf heißem Material anwenden; angegeben sind 5–30 °C.

Diese Dosis gilt für DETERDEK PRO. Nicht auf Keranet, Delta Plus, X-Cleaner oder CEMENT REMOVER 2.0 übertragen. Bei Produkt- oder Datenblattänderung das Baustellenverfahren aktualisieren.

Epoxidharzrückstände

Zementreiniger ist nicht automatisch die Lösung für Epoxidschleier. Der Zeitpunkt bestimmt Produkt und Methode.

SITUATION	VORGEHEN
Während des Verfugens	Waschzeitfenster des Harzes einhalten. Nur systemseitig vorgesehene Wasserzugaben, Werkzeuge und Zusätze verwenden.
Frischer Oberflächenschleier	Für Rückstand und Oberfläche vorgesehenen Reiniger einsetzen. Kleine Bereiche bearbeiten und gründlich aufnehmen.
Ausgehärteter Rückstand	Speziellen Entferner prüfen, auch als Gel für senkrechte Flächen. Vor großflächiger Anwendung einen vollständigen Versuch durchführen.
HERSTELLER	BEISPIELE UND UNTERSCHIEDE
Mapei	UltraCare Kerapoxy Cleaner zur Verfugungsreinigung; UltraCare Epoxy Off Gel für ausgehärtete Reste laut Datenblatt.
Kerakoll	Fuga-Soap für Fugalite-Schleier; Fuga-Shock für hartnäckige Reste laut Datenblatt und Verträglichkeit.
Litokol	Starlike Care, flüssig; Starlike Wall Care für senkrechte Flächen; Starlike Care Pro für besondere Rückstandsbehandlungen laut Datenblatt.
FILA	CR10 für Epoxidreste auf laut Datenblatt zulässigen Flächen.

Die erforderliche Einwirkzeit darf nicht zur unkontrollierten Belastung von Dichtstoffen, Lacken oder Dekoren werden. Fuge und Kanten mitprüfen. Ansammlungen in Reliefvertiefungen vermeiden. Abschließend vorschriftsgemäß aufnehmen und spülen.

Epoxidreiniger eignen sich nicht automatisch für dekorative Harze, Metalle oder Lüster. Die Bezeichnung Harz bei Belag und Fugenmörtel belegt keine gegenseitige Verträglichkeit.

Unterhaltsreinigung

Häufigkeit richtet sich nach Verkehr und Schmutzmenge. Dosierung richtet sich nach dem Reiniger, nicht der Raumgröße.

PRODUKT	DOKUMENTIERTE ANGABE
FILA CLEANER PRO	Unterhaltsreinigung. Bei 1:200 sind es 25 ml in 5 Litern Wasser; Bedingungen für Anwendung ohne Nachspülen beachten.
Mapei UltraCare MultiCleaner	Für Unterhaltsreinigung 1:200 verdünnen, also 50 ml in 10 Litern Wasser. Höhere Konzentrationen erfordern Nachspülen.
Litokol X-Cleaner Shine	Unterhaltsreiniger der aktuellen Reihe. Dosis des gekauften Produkts laut Datenblatt verwenden.
Faber FLOOR CLEANER	Für wenig saugende Flächen nennt das Datenblatt eine Verschlusskappe in 5 Litern. Ohne Kenntnis des Kappenvolumens nicht in Milliliter umrechnen.

Werkzeug anpassen

Vor dem Waschen Körner absaugen. Saubere Mikrofaser oder andere weiche Werkzeuge nutzen; bei Grip eine mikrostrukturgerechte Bürste. Für große Flächen kann eine geeignete Scheuersaugmaschine die Aufnahme verbessern. Bürsten und Pads vorab testen; die Padfarbe bezeichnet nicht allgemein dessen Abrasivität.

Filme vermeiden

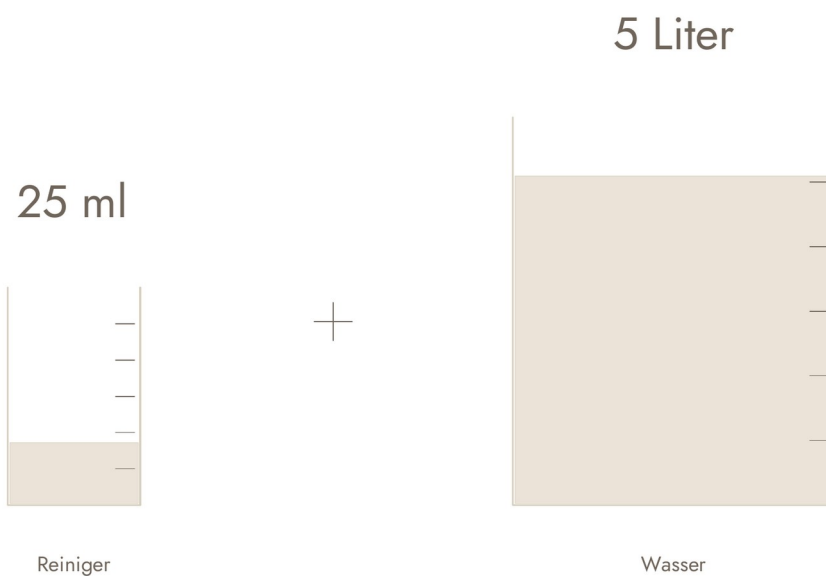
Ohne dokumentierte Notwendigkeit kein Wachs, fettende Seifen oder Glanzmittel zufügen. Bei Fußspuren oder Schlieren zunächst Überdosierung und Spülung prüfen. Ein zurückbleibender Reinigerfilm kann wie Schmutz wirken.

Diese Dosierungen gelten ausschließlich für die genannten Produkte. Aktuelles Etikett und Datenblatt haben vor Gebrauch Vorrang. Bei Dekoren und Sonderoberflächen bleibt eine eigene Verträglichkeitsprüfung nötig.

SCHAUBILD 02

Dosis messen

Ein Dosierer verhindert einen Film durch Unterhaltsreiniger.



FILA CLEANER PRO · UNTERHALTSVERDÜNNUNG 1:200

Das Beispiel

Bei FILA CLEANER PRO entspricht 1:200 für die Unterhaltsreinigung 25 ml in 5 Litern Wasser.

Die Bedingung

Ohne Nachspülen gilt nur bei der vom Hersteller angegebenen Dosis und Bedingungen.

Die Grenze

Dosis nicht auf andere Produkte übertragen. Immer aktuelles Datenblatt und Oberfläche prüfen.

Im Beispiel genannte Volumina; Behälter sind nicht volumetrisch maßstäblich gezeichnet.

Flecken und Intensivreinigung

Vor Schmutzansammlung handeln und Reinigerfamilie nach Stoff und Oberfläche wählen.

RÜCKSTAND	ERSTER SCHRITT	ACHTUNG
Fett und Lebensmittelreste	Aufnehmen, dann Neutralreiniger; bei Bedarf verträglichen Entfetter.	Spülen; Aluminium, Lacke und Dekore schützen.
Kalk und Mineralsalze	Verträglicher saurer Reiniger, örtlich.	Empfindliche Stoffe und nicht erhärtete Fugen ausschließen.
Epoxidschleier	Auf den Erhärtungsgrad abgestimmter Entferner.	Nicht automatisch für Lüster oder dekorative Harze geeignet.
Wachs oder Polymerfilm	Behandlung bestimmen; geeigneten Wachsentferner wählen.	Keinen neuen Film auf den alten auftragen.
Rost oder Metallspuren	Spezialprodukt und örtlicher Versuch.	Kratzer nicht mit Flecken verwechseln.
Lacke, Tinten, Silikon	Material bestimmen; gezielten Reiniger nach Materialhersteller wählen.	Kein Universal-Lösemittel und keine Klinge auf der Oberfläche.

Alternativen bei Fettschmutz

FILA PS87 PRO, Mapei UltraCare HD Cleaner, Litokol X-Cleaner Scrub und Lithofin KF Intensive Cleaner sind für Entfettung oder Filmentfernung nach jeweiligen Datenblättern zu prüfen. Es gibt keine gemeinsame Dosierung. Vor Gebrauch aktuelles Datenblatt des gekauften Produkts prüfen.

Das PS87 PRO-Datenblatt unterscheidet verdünntes Entfetten von anderen Anwendungen: Örtliche Fleckentfernung nicht auf den gesamten Boden übertragen. Stets Probefläche bearbeiten, Schmutz aufnehmen und nach Vorschrift spülen.

Dekore und empfindliche Oberflächen

Reinigung muss mit Relief, Auftrag oder Oberflächenbehandlung ebenso wie mit dem Träger verträglich sein.

Eigenes Verfahren

Mit weichem Tuch sanft entstauben. Waschbare Oberflächen mit wenig Wasser und ausdrücklich geeignetem Neutralreiniger ohne stehende Nässe behandeln. Reste entfernen und ohne Abrieb trocknen. Bei Verkrustung oder Flecken erst artikelspezifische Anleitung anfordern, bevor Säuren, starke Alkalien oder Lösemittel eingesetzt werden.

Abbruchsignale

Bei Farbübertrag auf das Tuch, Glanzänderung, Mattierung, Aufquellen oder Reliefveränderung stoppen. Nach Trocknung fotografieren und Produktname, tatsächliche Dosis und Zeit dokumentieren.

Keine Scheuerpads, Pulver, Melaminschwämme, Dampf- oder Hochdruckreiniger ohne besondere Verträglichkeitsangabe verwenden. Klebeband auf Dekoren vermeiden und Schäden nicht mit abrasiven Werkzeugen auspolieren.

Honed und Opus erfordern auch Aufmerksamkeit gegenüber Körnern und reibungsverändernden Stoffen. Erfolgreiche Reinigung verleiht keine neue Rutschhemmungsleistung oder DCOF-Konformität.



Bild aus dem Brera-Katalog

Pflege organisieren

Ein kurzes, wiederholbares Verfahren ist nützlicher als eine vom realen Boden losgelöste Produktliste.

GEBÄUDEPROTOKOLL

AUFZUBEWAHRENDE ANGABEN

Oberfläche	Serie, Artikelnummer, Oberfläche, Charge und Umgebung.
Erstreinigung	Datum, Fugenmörtel, Reiniger, Dosis, Zeit, Werkzeug und Trockenfotos.
Unterhaltsreinigung	Genaueres Produkt, Dosis, Häufigkeit, Werkzeug und Spülbedarf.
Intensivbehandlungen	Fleck, getestetes Verfahren, Ergebnis und betroffene Bereiche.
Kontrollen	Zustand von Fugen, Dichtstoffen und Abläufen sowie Filmbildung.

Wann die Methode prüfen

Bei Wechsel von Oberfläche, Reiniger, Schmutzart oder Maschine Verfahren aktualisieren. Neues Etikett oder neuer Handelsname garantiert keine gleiche Rezeptur. Bei nicht vergleichbaren Bedingungen erneut testen.

Arbeitsanweisungen aufbewahren

Technische Daten- und Sicherheitsblätter der tatsächlich verwendeten Produkte zusammen mit Oberflächenhinweisen aufbewahren. Baustellenblätter erfassen Versuch, Erstreinigung und Übergabe. Bei Änderung einer Systemkomponente das Verfahren aktualisieren.

Empfehlung: Für jede Oberfläche ein einziges Unterhaltsverfahren festlegen und Alternativen für erkannte Probleme bereithalten. Keine improvisierten Wechsel zwischen Reinigerfamilien.